

Ergebnisse Prozessstrang Personal

Themengruppe „Rollen-/Aufgabenklärung Pastoraler Raum“

Positive Anmerkungen:

- Begriffsjustierung „Hauptberufliche“ „Freiwillig Engagierte“
- Herausforderung Rollenwandel Hauptberufliche

Kritische Anmerkungen:

- Transparent machen der Veränderung seit 1950 aktive Kommunikation der Bilder im Kopf
- Es braucht ein klares Wort: Wir sind schon längst weniger als gedacht
- Praxis: Einbeziehen des Pastoralen Raums im Einsatz
- Begriffsbestimmung des „Engagements“ in allen Feldern

Sonstige Anmerkungen:

- Wie kann man Sakramentalität weit und neu denken?
-
-

Beschluss:

Der Diözesanrat nimmt die beschriebenen Befunde und Herausforderungen an das hauptberufliche Seelsorge-Personal zur Kenntnis und schließt sich den Empfehlungen, Ableitungen und Adressierungen an.

Der Diözesanrat empfiehlt dem Bischof, diese Empfehlungen als verbindlichen Handlungs- und Orientierungsrahmen an die in den Empfehlungen benannten Akteure weiterzugeben.

Abstimmung: 24 Ja 2 Nein 1 Enthaltung

Themengruppe Freiwilligenkoordination

Positive Anmerkungen:

- Vielfältiger Aufgabenbereich von Tätigkeiten von „Koordination“, „Sozialarbeit“, „Pädagogik“ bis „Wertschätzung“, „1. Hilfe“ „Ansprechperson“ „Unterstützung“ „Vernetzung“
- Haltungseinstellung „Hauptamtl. sehen freiwillig Engagierte“
- Menschen aus „zweiter Reihe“ finden/entdecken

Kritische Anmerkungen:

- Dauer 5 Jahre, Warum? Muss Finanzierung Thema sein?
- Freiwillige im FWK?

Sonstige Anmerkungen:

- Ehrenamtskoordination, neben Ehrenamt, nicht drüber
- Welche Inhalte deckt dieser Kurs ab
- Votum ohne „Kirchensteuerrat“

Beschluss:

Der Diözesanrat empfiehlt, dass das Bistum Münster für 5 Jahre (2025 bis 2030) die Teilnahme an einem Basiskurs Freiwilligenkoordination für je eine Person pro Pfarrei in einem Pastoralen Raum finanziert.

Abstimmung: 24 Ja 0 Nein 3 Enthaltungen

Themengruppe „Leistungsformen im Pastoralen Raum“ - Leitung

Positive Anmerkungen:

- Ehrenamtliche tragen viel Arbeit vor Ort. Sie gehören auch mit zum Leitungsteam, sind nicht nur „Arbeitstiere“
- Alle Mitglieder des Leitungsteams werden alle 3 Jahre neu gewählt.

Kritische Anmerkungen:

- Finanzielle Honorierung
- Kaum Flexibilität bei Tarifstruktur – Anpassung an Verantw. Leistung

Sonstige Anmerkungen:

- Zuordnung v. Gremienstruktur und Vollversammlung im Blick behalten
?! Kooperationsbereitschaft
- 3 Jahre genug? 5 Jahre besser!
- Konfliktmanagement und Begleitung des Leitungsteams ist wichtig
- Beteiligung v. Frauen → Ermöglichungsfaktor (Finanzen/Zeit) → Berücksichtigung bei der Evaluation
- lösen von Profilzuschreibungen
- Paritätische Besetzung festlegen

Beschluss:

Der Diözesanrat folgt den Empfehlungen der Themengruppe "Leistungsformen im Pastoralen Raum" und empfiehlt die Umsetzung.

Abstimmung: 22 Ja 1 Nein 3 Enthaltungen

Themengruppe „Untergruppe c. 517 § 2“

Positive Anmerkungen:

- § 5 (5) kann die Perspektive ergänzt werden, dass es ein Bemühen auf NRW-Ebene geben soll, dass der Vorsitz des KV von der Rolle des moderierenden Priesters gelöst wird?

Kritische Anmerkungen:

- Anfragen bevor es „brennt“ = üben = Wegbereitung
-
-
-

Sonstige Anmerkungen:

keine

Beschluss:

Der Diözesanrat empfiehlt dem Bischof die Umsetzung und Inkraftsetzung des Statutes in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: 26 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Themengruppe Leitungsformen im Pastoralen Raum (Profilstellen)

Positive Anmerkungen:

- Kooperation mit lokalen Akteuren
- Lokale Bedarfe
- Gemeinden mit „neuem Gesicht“
- Bsp. mit Freiwilligenkord. exemplarisch starten

Kritische Anmerkungen:

- Gleichberechtigung im Pastoralteam
- Warum nicht gleiche Anstellung wie andere im Pastoralteam? – diözesan!
- Verständnis als „pastorale Mitarbeiterin“
- Finanzierung / Höhe d. Kontingents
- Zeitliche Perspektive der Stellen?

Sonstige Anmerkungen:

- Steuerung u. Gerechtigkeit der Verteilung!
- Nach welchen Kriterien werden die Profile entwickelt?

Beschluss:

Der Diözesanrat spricht sich für die Einrichtung von „Profilstellen für weitere Berufe im Pastoralen Raum“ (wie in der Empfehlung beschrieben) aus. Für die diözesane Verortung und Begleitung der Profilsstellen soll eine Projektleitung eingerichtet werden. Im Rahmen einer Pilotphase soll das Konzept weiter ausgearbeitet und erprobt werden.

Der Diözesanrat empfiehlt das Projekt „Multiprofessionelle Teams“ in der bisherigen diözesanen Ausrichtung zu beenden. Für die existierenden Teams soll ein Bestandsschutz gelten und eine Übergangsregelung hin zur neuen Ausrichtung geschaffen werden.

Abstimmung: 26 Ja 0 Nein 1 Enthaltung